



Rettungsassistent Nico Raab (Mitte) hat es vorgemacht, jetzt ist der Nachwuchs dran: Die Kinder legen Verbände und bringen Pflaster an.

Fotos: Berny Meyer



Mit Kopfverband und Pflaster sind die beiden Mädchen ausgestattet.

Wackelzähne üben das Verarzten

Krankenwagenprojekt im Kindergarten — Erste Hilfe wird kindgerecht vermittelt

Erste Hilfe bei großem oder kleinem Aua. Der Kindergarten Dreieinigkeit bekam Besuch von einem Rettungsassistenten. Die Kleinen übten mit ihm das Verbinden von Wunden.

Jeder von ihnen trägt einen weißen Kopfverband und viele kleine Pflaster auf den Beinen. Die Kinder aus der Gruppe „Wackelzahn“ hören neugierig zu, was da erzählt wird. Rettungsassistent Nico Raab hat ihnen gezeigt, wie man einen solchen Verband anlegt, wie Wunden versorgt werden und Arme geschient.

Jetzt möchte er von den Fünf- bis Sechsjährigen wissen, wie man den Krankenwagen ruft, wenn etwas passiert ist. Zum Glück ist der nächste Wagen nicht weit, aus Pappe steht er gleich neben Nico Raab, denn die Kinder haben in der Vorbereitung auf dessen Besuch mehrere Krankentransporter gebastelt. Es war ihre Idee, etwas zu diesem Thema zu lernen, berichtet

die Erzieherin Verena Freimark. Im vergangenen Jahr ging es um das Thema Feuerwehr, mit einem Besuch auf der Wache 3, und während die einen in diesem Jahr die Nürnberger Burg besuchen und so etwas über Ritterburgen lernen, wollten die anderen erfahren, wie genau man verarztet und hilft.

„Was machen wir jetzt?“

„Der Max ist vom Klettergerüst gefallen, jetzt liegt er auf dem Boden, was machen wir jetzt?“, fragt Raab in die Runde. Dass jetzt schnell die Erzieher benachrichtigt werden müssen, das ist den meisten klar, aber von der Knisterdecke, wie sie der Rettungsassistent nennt, davon haben sie noch nichts gehört. Gemeint ist eine Rettungsdecke, die das Auskühlen des Verletzten verhindert.

Nico Raab hat als Assistentin seine kleine Tochter mitgebracht und präsentiert an ihr die wichtigsten Hand-

griffe. Danach dürfen sich alle mal auf den Boden legen und werden von der knisternden und wärmenden Decke eingehüllt. Erfahrung mit größeren und kleineren Verletzungen haben die Kindergartenkinder ohnehin bereits gesammelt. Die eine berichtet von der Mama, die sich die Hand gebrochen hat, die andere war dabei, als die Katze verarztet werden musste, der Dritte hatte einen Sportunfall. Berührungssängste mit Verbänden und Pflastern hat keiner, und auch über die geschenkte Spritze – ohne Nadel – freuen sie sich.

Normalerweise schult Nico Raab die Erzieher im Kindergarten in Gostenhof in Maßnahmen zur Ersten Hilfe. Als dann die Anfrage kam, auch den Kindern etwas beizubringen, da habe er sich nicht groß gewundert, der Kindergarten Dreieinigkeit ist nicht der einzige, den er zu diesem Zwecke bislang besucht hat.

SEBASTIAN WALTHER